Achtung Waldspaziergänger!
Die Hauptjagdsaison hat begonnen

Dienstag 25. Oktober 2016 - **Detmold/Berlin (wbn). Der Kreis Lippe und der Deutsche Jagdverband (DJV) weisen darauf hin, dass die Hauptjagdsaison begonnen hat.**

Konkret heißt dast: Nicht nur Pilzsammler sind derzeit Zeit im Wald unterwegs, sondern auch Jäger. Waldbesucher werden deshalb gebeten, besonders auf Warnschilder zu achten.

Fortsetzung von Seite 1

In der Hauptjagdsaison von Oktober bis Januar erlegen Jäger einen Großteil der Rehe, Hirsche und Wildschweine. Damit sollen Schäden in Wald und Feld reduziert werden. „Die Bewegungsjagden im Herbst ermöglichen einen effektiven Eingriff in den Wildbestand und tragen maßgeblich zur Erfüllung des Abschussplanes bei. Doch Sicherheit geht vor, Personen oder Nutztiere dürfen auf keinen Fall gefährdet werden", sagt Hans-Heinrich Jordan, Präsidiumsmitglied des Deutschen Jagdverbands.

Die großräumigen Drückjagden können mehrere Stunden in Anspruch nehmen. Reiter, Jogger und Spaziergänger sollten trotz aller Vorsichtsmaßnahmen Warnschilder und Absperrbänder unbedingt beachten und das Jagdgebiet meiden.

Strenge Regeln sollen für Sicherheit sorgen

Auf Sicherheit wird im Jagdbetrieb in Ausbildung und Praxis allergrößter Wert gelegt. Um Jagdteilnehmer und Unbeteiligte vor Gefahren zu schützen, gelten strenge Regeln: Beispielsweise darf der Jäger nur schießen, wenn er Wildart, Geschlecht und Alter eindeutig erkennt. Zudem muss sicherer Kugelfang gewährleistet sein. Das heißt, es darf nur geschossen wenn sie nach dem Durchschlagen des Wildkörpers im Boden versinkt. Ein Schuss auf Kuppen, Richtung Straße, Siedlung oder Personen ist strengstens verboten.

Hund und Herrchen müssen auffällige Warnkleidung tragen

Die Teilnehmer einer Jagd sind an ihrer Warnkleidung zu erkennen. Außerdem sind Jagdhunde mit signalfarbenen Westen ausgestattet, die sie weithin sichtbar machen. Während der Jagd können Hunde oder Wildtiere in Waldnähe unvermittelt am Straßenrand auftauchen und die Straße queren.

Der DJV ruft daher Verkehrsteilnehmern zu besonderer Rücksichtnahme auf. Vorübergehende Geschwindigkeitsbeschränkungen und Hinweisschilder sollten unbedingt beachtet werden.